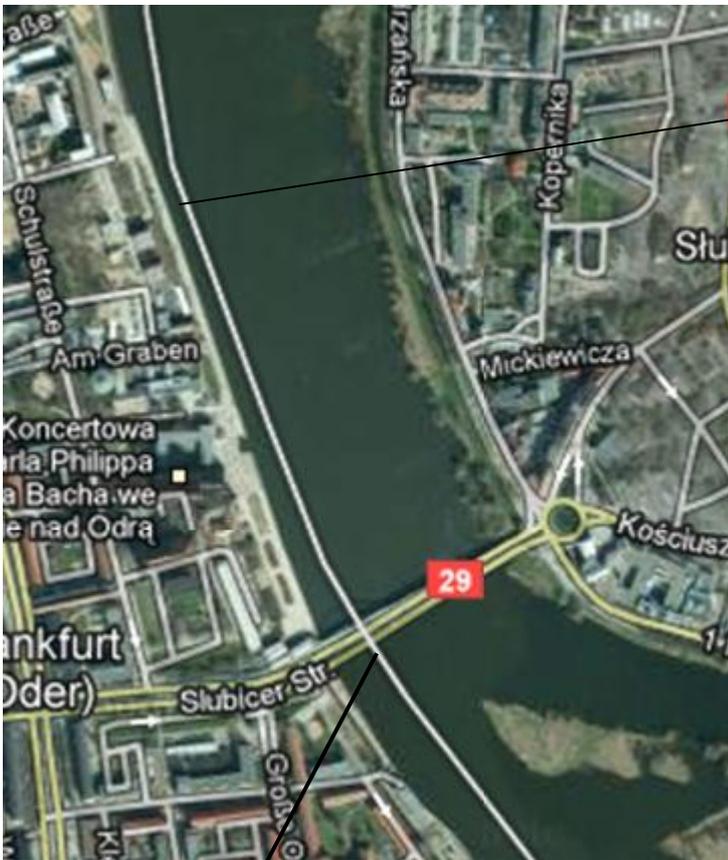


30. FRM, 26.09.2015



Nördliche Wende: kurz vor dem blauen Kran
Wendesignal bei Berührung der Wendelinie durch ein Bootsteil

Riemen mit Schirm als Orientierung nehmen – nicht zu spät mit der Wende beginnen, da der Strom „in die Wende treibt“!

Achtung: **deutsche Seite ansteuern** und in Richtung Polen wenden; auf polnischer Seite wieder stromauf fahren!



Brückendurchfahrt **im** Hauptstrom

Auf polnischer Seite stromauf – Startbereich beachten

Männer (15,8 km)

Start stromab, Wende nach 0,7 km
stromauf, Wende nach 8,4 km
stromab, Ziel nach 6,9 km

Frauen + Mix (8,8 km)

Start stromab, Wende nach 0,7 km
stromauf, Wende nach 4,4 km
stromab zum Ziel noch 3,7 km

Flachwasserbereich sollte weit ausgefahren werden, da ansonsten die Fahrt stark gebremst wird.

weit herausragende Buhne; Wechsel auf andere Stromseite auf Höhe Anker-Verbotsschild empfohlen

Start auf Höhe Friedensglocke



Wende Frauen und Mix

Wende 2. Buhne unterhalb der Autobahnbrücke (Hakenbuhne)

Wendesignal bei Berührung der Wendelinie durch ein Bootsteil ; Signal wird durch Wendeposten gegeben.

Achtung: Wasser wird auf deutscher Seite im Bereich der Kurve sehr flach – ist zwar nur Kies, jedoch ist es besser, die Kurve weit auszufahren. Man erkennt die Problematik an der Heckwelle schnell selbst. Es wird empfohlen, erst nach der grünen Boje wieder auf die deutsche Seite zu wechseln.

südliche Wende (Männer):

1 Buhne unterhalb der roten Bojen ; Wendesignal bei Berührung der Wendelinie mit einem Teil des Bootes ;
Achtung: Strömung treibt von der Wende weg – nicht zu früh wenden! **In diesem Jahr ist eine rote Boje oberhalb der Wende – sie ist keine Wendeboje – die Wende ist einen Bühnenkopf unterhalb.**

